

Zu Mordakan in Banden

-Raetische Nationalhymne-

(Herausgegeben im Auftrag des Ministeriums für Kultur und Religion)

Zu Mor - dar-kan in Ba - nden der treu - e Kop-Tar lag. In

Mor - dar-kan zu To - - de führt ihn der Fein - de Schar. Es

blu - ten Brü - der Her - - zen Ulf - hed - nars-heim in Schmach und Schmerz. Mit

ihm das gan - ze Rae - ti - en mit ihm ganz Rae - ti - en. Mit

ihm das gan - ze Rae - ti - en mit ihm ganz Rae - ti - en

2. Die Hände auf dem Rücken
Protector Kop-Tar ging,
Mit ruhig festen Schritten,
Ihm schien der Tod gering.
Der Tod, den er so manchesmal,
Von Isenfels geschickt ins Tal,
|: Im heil'gen Lande Raetien,
Im heil'gen Raetien. :|

3. Doch als aus Kerkergräten
Im Festen Mordakan
Die treuen Waffenbrüder
Die Händ' er strecken sah,
Da rief er laut: "Gaia mit euch,
Und dem verrat'nen raet'schen Reich,
|: Und mit dem Lande Raetien,
dem Lande Raetien." :|

4. Dem Tambour will der Wirbel
Nicht unterm Schlegel vor,
Als nun Protector Kop-Tar
Schritt durch das finst're Tor,
Der Tar auch noch in Banden frei,
Dort stand er hoch auf der Bastei.
|: Der Mann vom Lande Raetien,
vom Lande Raetien. :|